

Sonja Blum/Stefan Lindow/Kathrin Loer/Renate Reiter

Neue Risiken, neue Wohlfahrtspolitik

Politikfeldanalytische Perspektiven auf Wohlfahrtsstaaten im Wandel

3. Version, August 2021

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	4
Vorwort: Erläuterung des Kursaufbaus	5
1 Der „Wohlfahrtsstaat“ als analytische Kategorie: Begriffsverständnis jenseits populärer Debatten	8
2 Wie lassen sich Wohlfahrtsstaaten erforschen und vergleichen?	12
2.1 Typologien	12
2.2 Arenen der Wohlfahrtsproduktion: Staat – Markt – Gemeinschaft	13
2.3 Die Drei-Welten-Typologie von Esping-Andersen: Inhalte und Erklärungsansätze	13
2.4 Kritik an der Drei-Welten-Typologie	19
3 Wie lässt sich wohlfahrtsstaatlicher Wandel erforschen und vergleichen?	22
3.1 Von den „Three Worlds of Welfare Capitalism“ zu den heutigen Wohlfahrtsstaaten ..	22
3.2 Typologien in der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung	22
3.3 Wohlfahrtsstaatlicher Wandel	24
3.4 Wie sind (unterschiedliche) Wohlfahrtsstaatlichkeit und wohlfahrtsstaatlicher Wandel zu erklären? – Ansätze der Policy-Forschung	28
4 Weiterführende Literatur und Glossar	32
4.1 Weiterführende Literatur zum zweiten Kapitel	32
4.2 Glossar	34
4.3 Literaturverzeichnis	38

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das Wohlfahrtsdreieck (eigene Darstellung)..... 13

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Textüberblick..... 6

Tabelle 2: Realtypische Länderbeispiele nach Esping-Andersen (vor den diversen Wohlfahrtsreformen)..... 17

Tabelle 3: Ursachen wohlfahrtsstaatlichen Wandels nach verschiedenen Ansätzen 30

Vorwort: Erläuterung des Kursaufbaus

Dieser Kurs ist als Kombination aus „klassischem“ Studienbrief und Reader gestaltet: Die von uns verfasste **Kurseinheit 1** setzt sich mit „Politikfeldanalytischen Perspektiven auf Wohlfahrtsstaaten im Wandel“ auseinander. Die sich hieran anschließende **Kurseinheit 2** enthält fünf aktuelle, wichtige Publikationen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung. Es handelt sich dabei um deutsch- und englischsprachige Artikel, die zumeist in Fachzeitschriften erschienen sind. Mit diesem Kursaufbau werden verschiedene Ziele verfolgt. Zum einen soll – insbesondere aus politikfeldanalytischer Perspektive – in die internationale Forschung zu sozialen Risiken und Wohlfahrtsstaatlichkeit im Wandel eingeführt werden. Zum anderen sollen aktuelle Diskussionen reflektiert und hierbei gleichzeitig Kompetenzen in der Lektüre und Erarbeitung (englischsprachiger) Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften geschult werden.

In **Kurseinheit 1** führt zunächst der Lehrtext in die grundlegenden Konzepte und Diskussionen der Wohlfahrtsforschung ein, kommentiert die Reader-Texte und stellt ein Glossar für die Lektüre zur Verfügung. Mit dem Kurs sollen sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Zusammenhänge anschaulich vermittelt werden.

Wie klassifiziert die vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung die wohlfahrtsstaatliche Tätigkeit? Welche Typologien gibt es? Was bedeutet dies für den internationalen Vergleich von Wohlfahrtsstaaten?

Ausgehend von diesen Fragen widmen wir uns in diesem Lehrtext den Grundlagen der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung. Zentral dafür ist die mittlerweile klassische Typologie der „Drei Wohlfahrtswelten“ von Esping-Andersen, die wir in Kapitel 2 dieses Kurses vorstellen. Dabei lernen Sie auch zentrale Kritikpunkte und alternative Ansätze zu dieser Typologisierung kennen.

Welche Herausforderungen ergeben sich für die typologische Einordnung, a) wenn der Wandel wohlfahrtsstaatlichen Handelns in Bezug auf klassische soziale Risiken berücksichtigt werden muss und b) wenn wohlfahrtsstaatliche Tätigkeit sich durch das Auftreten von neuen sozialen Risiken wandelt?

In Kapitel 3 dieses Lehrtextes wenden wir uns daraufhin konkreter den wohlfahrtsstaatlichen Unterschieden, Veränderungsprozessen und deren Erklärung zu.

Wie sind wohlfahrtsstaatliches Handeln und diesbezügliche Unterschiede zwischen Wohlfahrtsstaaten zu erklären? Welche (politikfeldanalytischen) Theorieansätze können hierfür herangezogen werden?

Ausgehend von diesen Grundlagen wendet sich die **Kurseinheit 2** den empirischen Analysen zu. Hierfür wurden fünf aktuelle Publikationen ausgewählt, die sich zunächst allgemein und dann für verschiedene wohlfahrtsstaatliche Handlungsfelder mit aktuellen Dynamiken auseinandersetzen. Dazu gehört zunächst der allgemeine Text „Welfare State Transformation: Convergence and the Rise of the Supply Side Model“ von Obinger und Starke (2014). Dieser Text zeigt auch starke

Zusammenhänge mit den im Folgendem in diesem Lehrtext diskutierten alten und neuen sozialen Risiken sowie dem Risikowandel als Herausforderung für den Wohlfahrtsstaat.

Anschließend beleuchten die empirischen Analysen drei zentrale wohlfahrtsstaatliche Handlungsfelder: a) die Rentenpolitik, b) die Arbeitsmarktpolitik und c) die Familienpolitik. Dabei geht es um die übergeordnete Frage, wie sich der Wandel alter bzw. das Aufkommen neuer sozialer Risiken auf die wohlfahrtsstaatliche Tätigkeit in unterschiedlichen Ländern niederschlägt.

- a) Der Text von Ebbinghaus (2015) zur **Rentenpolitik** zeigt, wie Rentenreformen angesichts von demografischem Wandel und fiskalischen Problemen in Richtung von Mehrgliedersystemen reformiert wurden, wobei es zu Privatisierung und Vermarktlichung in der Alterssicherung kam. Gleichzeitig wird diskutiert, inwiefern die Finanz- und Wirtschaftskrise die soziale und politische Nachhaltigkeit dieser Reformstrategien in Frage stellt.
- b) Der Beitrag von Zohlnhöfer und Herweg (2014) zeigt, inwiefern die Hartz-Gesetze für die deutsche **Arbeitsmarktpolitik** einen paradigmatischen Wandel dargestellt haben. Sie argumentieren, dass der Multiple-Streams-Ansatz im Gegensatz zu anderen Schulen der Policy-Forschung diesen Wandel zu erklären vermag.
- c) Für die **Familienpolitik** nimmt der Artikel von Leon, Pavolini, Miró und Sorrenti (2019) die divergenten Reformpfade in Italien und Spanien als erklärungsbedürftiges Puzzle zum Ausgangspunkt. Es wird gezeigt, wie unterschiedlicher Parteienwettbewerb in Hinblick auf Stimmen von Wählerinnen und Wählern in unterschiedlichen Parteipositionen zu Kinderbetreuung und Familienpolitik resultieren kann.

Abschließend beschäftigt sich ein zusätzlicher Schwerpunkttext mit einem Phänomen, das für aktuelle und zukünftige wohlfahrtsstaatliche Entwicklungen in einer Reihe von Ländern wichtig ist, nämlich der Digitalisierung. Marengo und Seidl (2021) nutzen moderne quantitative Textanalysen, um den Effekt von Institutionen auf die Digitalisierungsdiskurse in acht Ländern zu untersuchen.

Tabelle 1: Textüberblick

	Text
Grundlagen: soziale Risiken und Wandel	Obinger, H. & Starke, P. (2014): Welfare State Transformation: Convergence and the Rise of the Supply Side Model. TranState Working Papers 180. Universität Bremen.
a) Rentenpolitik	Ebbinghaus, B. (2015): The Privatization and Marketization of Pensions in Europe: A Double Transformation Facing the Crisis. European Policy Analysis, 1(1), S. 56–73.
b) Arbeitsmarktpolitik	Zohlnhöfer, R. & Herweg, N. (2014): Paradigmatischer Wandel in der deutschen Arbeitsmarktpolitik: die Hartz-Gesetze. In R. Rüb (Hrsg.): Rapide Politikwechsel in der Bundesrepublik: Theoretischer Rahmen und empirische Befunde. Zeitschrift für Politik – Sonderband 6.

	Text
c) Familienpolitik	Leon, M., Pavolini, E., Miró, J. & Sorrenti, A. (2019): Policy Change and Partisan Politics: Understanding Family Policy Change in Two Similar Countries. <i>Social Politics</i> , online first: https://doi.org/10.1093/sp/jxz025
Aktuelle Diskussion: Digitalisierung.	Marenco, Matteo, and Timo Seidl. "The Discursive Construction of Digitalization: A Comparative Analysis of National Discourses on the Digital Future of Work." <i>European Political Science Review</i> 13, no. 3 (August 2021): 391–409.